

Gründungstagung des Netzwerks

Kritische Kommunikationswissenschaft

30. November – 1. Dezember 2017
Ludwig-Maximilians-Universität München

mit freundlicher Unterstützung von



KURZPROGRAMM

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

18.00	Anmeldung	Foyer IfKW
18.45	Begrüßung & Filmvorführung	B001
20.30	Get-Together & Buffet	Foyer

FREITAG, 1. DEZEMBER

08.00	Anmeldung	Foyer IfKW
09.00	Einführung	L155
09.30	Keynote-Vorträge: Michael Meyen (Uni München) Manfred Knoche (Uni Salzburg) & Respondents	L155
11.30	Keynote-Vorträge: Christian Fuchs (Uni Westminster) Mandy Träger (University of Illinois) & Respondents	L155
13.00	Mittagspause (Buffet)	Foyer IfKW
14.00	Vorträge im Barcamp (parallel)	L155, A004, C003, U139
15.30	Workshop-Phase: WS1: Kritik der Polit. Ökonomie der Medien und Kommunikation WS2: Gesellschaftstheorie in der KW WS3: Kritik des Journalismus WS4: Offene Thematik	L155, A004, C003, U139
16.45	Abschluss-Panel	L155

TAGUNGSGEBÜHREN

sozial 10 € | normal 20 € | solidarisch 40 €

Bezahlt wird bar und passend vor Ort.

ORGANISATION

Dimitrij Umansky (HS Osnabrück)
Kerem Schamberger (LMU München)
Marlen van den Ecker (Uni Mannheim)
Melanie Malczok (HS Osnabrück)
Sebastian Sevignani (Uni Jena)
Sevda C. Arslan (Uni Mannheim)
Uwe Krüger (Uni Leipzig)

WEB

kritischekommunikationswissenschaft.wordpress.com



twitter.com/KriKoWi

Hashtag: **#KriKoWi**

ANMELDUNG

Anmeldung war bis zum 15.11. möglich.

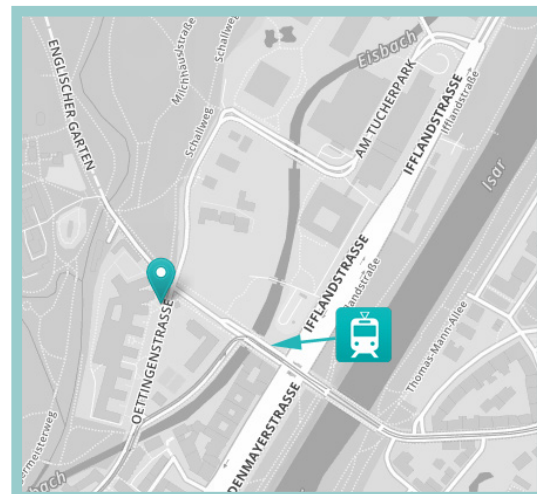
TAGUNGSORT

Institut für Kommunikationswissenschaft und
Medienforschung (IfKW)
Oettingenstraße 67
80538 München

Anfahrt: Haltestelle **Tivolistraße**
Tram 18 (Gondrellplatz - Effnerplatz bzw. St.-Emmeram)
Bus 54 (Münchner Freiheit - Ostbahnhof)
Bus 154 (Bruno-Walter-Ring - Scheidplatz)

Das aktuelle Tramnetz finden Sie [hier](#).

ANFAHRT



KONZEPT UND ABLAUF

Die Gründungstagung des Netzwerks gliedert sich in drei Themenbereiche:

1. **Tradition und Bedingungen kritischer Kommunikationswissenschaft**
2. **Aktualität kritisch-kommunikationswissenschaftlicher Ansätze**
3. **Die Zukunft der kritischen Kommunikationswissenschaft und des Netzwerks**

Themenbereiche 1 und 2: Hauptvorträge (max. 25 Min.) mit Responses (5 Min.) und anschließender offener Diskussion
Themenbereich 3: Barcamp- und **Workshop-Phase**

Barcamp: Spezifische Fragestellungen oder Anwendungsfelder kritisch-kommunikationswiss. Forschung werden zunächst prägnant und zugespißt (3 Min.) vorgestellt und dann mit interessierten TeilnehmerInnen in zwei Runden (je 20 Min.) vertiefend diskutiert.

Workshop-Phase: Die Einreichungen wurden thematisch gruppiert und in Workshops eingeteilt. Zunächst sollen individuelle Beiträge prägnant vorgestellt werden (5 Min.) und dann gemeinsam diskutiert werden. Um weitere thematische Schwerpunkte (die sich etwa im Laufe der Tagung herauskristallisieren) abzubilden, besteht die Möglichkeit, einen weiteren Workshop zu organisieren.

Die Workshops und auch das Barcamp sollen Output-orientiert erfolgen, d.h. das Ergebnis der Diskussion soll auch auf eine Verstärkung des Netzwerks in unterschiedlichen Formen (z.B. Lesekreis, Tagung, Einreichung, Publikation, weitere Institutionalisierungsbemühungen etc.) zielen. Die Ergebnisse der Workshops sowie die Erkenntnisse in den Barcamps werden in knapper Form im Abschlusspanel vorgestellt.

Das **Abschlusspanel** soll versuchen, die verschiedenen Diskussionen im Hinblick auf die Zukunft des Netzwerks zusammenzuführen.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 30. NOVEMBER

18.00 - 18.45 Uhr	Anmeldung	Foyer IfKW
18.45 - 20.30 Uhr	Begrüßung & Filmvorführung sowie gemeinsame Diskussion mit Filmschaffenden: Voicemail (Felix Hultsch, Produzent) & Fuck White Tears (Annelie Boros, Dokumentarfilmerin) Moderation: Dimitrij Umansky und Marlen van den Ecker	Hörsaal B001 (EG)
20.30 - 22.00 Uhr	Get-Together & Buffet	Foyer IfKW

FREITAG, 01. DEZEMBER

09.00 - 09.30 Uhr	Einführung Solidaritätsaufruf Academics for Peace, Türkei	L155 (1. OG)
09.30 - 11.00 Uhr	1. Michael Meyen (LMU München): „Die konservative Wende der Kommunikationswissenschaft“ & Respondents: • Zlatka Pavlova: „Diskursiver Journalismus als Gegenstand der kritischen KW“ • Jochen Hoffmann: „Kritische KW als Nestbeschmutzer – ein Plädoyer für Meta-Analysen von Mainstream-Forschung“ • Rudolf Stumberger: „Anmerkungen zur materialistischen Medientheorie und der KW in München der 1980er Jahre“ 2. Manfred Knoche (Uni Salzburg): „Kritische Kommunikationswissenschaft mit Kritik der KW: Wer ist wie kritisch unter welchen Bedingungen?“ & Respondent Uwe Krüger: „Wann ist KW kritisch? Die Kritische Theorie, ihr Kritikbegriff und ihre Probleme mit den Maßstäben“ Moderation: Sevda C. Arslan	L155 (1. OG)
11.00 - 11.30 Uhr	Kaffeepause	Foyer IfKW
11.30 - 13.00 Uhr	3. Christian Fuchs (Uni Westminster, London): „Die Kritik der Politischen Ökonomie der Medien & Kommunikation – Ein hochaktueller Ansatz“ & Respondent Renatus Schenkel: „Aktuelle Erkenntnispotenziale historisch-materialistischer und marxistischer Ansätze in der Kommunikationswissenschaft“ 3. Mandy Tröger (Uni Illinois at Urbana-Champaign, USA): „Über die Chancen und Schwierigkeiten kritischer Kommunikationswissenschaft – Eine Transatlantische Perspektive“ & Respondent Hektor Haarkötter: „Die KW und das <i>richtige Leben</i> – Eine Kritik der kritischen Kritik“ Moderation: Sebastian Sevigani	L155 (1. OG)
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause (Buffet)	Foyer IfKW
14.00 - 15.00 Uhr	BARCAMP-VORTRÄGE: • Nils S. Borchers: „Das kritische Potenzial der aktuellen kommunikationswiss. Werbeforschung“ • Aljoscha Paulus: „Organisiert euch?! Zu aktuellen und alternativen Ansätzen kollektiver Interessenorganisation in Medienwirtschaften (und -wissenschaften)“ • Dimitrij Umansky: „Zur Reflexion der Rolle politischer Einstellungen in der kritischen KMW“ • Valentin Dander: „Für eine kritische Medienforschung ohne Garantien: Widersprüchliche Zwischenrufe der Medienpädagogik“ • Max Braun und Lena A. Hübner: „Lehrschulen der KMW – Erfahrungen aus Kanada (Quebec)“ Moderation: Melanie Malczok	Räume: L155 (1. OG) A004 (EG) C003 (EG) U139 (UC) (s. Aushang)
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause	Foyer IfKW

RAUMVERTEILUNG

IfKW
Oettingenstraße 67
80538 München

Untergeschoss:

Raum **U139**
(zwischen Gebäudeflügel D und E,
nicht auf Plan abgebildet)

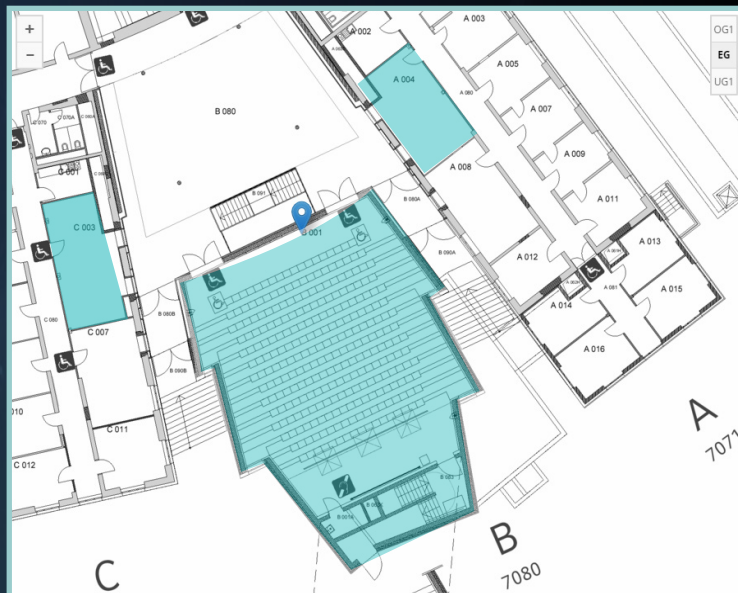
Erdgeschoss:

Räume **A004**, **B001** und **C003**

1. Obergeschoss:

Raum **L155** (nicht auf Plan)

RAUMPLAN EG:



FORTSETZUNG PROGRAMM

15.30 - 16.30 Uhr	WORKSHOP-PHASE: Workshop 1: Kritik der Politischen Ökonomie der Medien und der Kommunikation , u. a. mit: • Eylem Çamuroğlu Çiğ & Unsal Çiğ: „Discussing the Media Industry Critically in Neoliberal Era“ • Mandy Tröger: „Transatlantischer Vgl. zur Entwicklung der Politischen Ökonomie im Feld der KW“ Moderation: Sevdâ C. Arslan Workshop 2: Gesellschaftstheorie in der Kommunikationswissenschaft , u. a. mit: • Marlen van den Ecker: „Kommunikation und Resonanz“ • Martin R. Herbers: „Zum Wandel der Kritischen Theorie der Öffentlichkeit“ Moderation: Melanie Malczok Workshop 3: Kritik des Journalismus , u. a. mit: • Friederike von Franqué: „Renaissance der Sicherheits-Erzählung und ihre Konsequenzen – Ein vernachlässigtes Thema der politischen Berichterstattung?“ • Katrin Fritsche: „Die Thematisierung von Medienstrukturen in den Medien – Berichterstattung in Publikums-, Fachzeitschriften und Tagespresse“ • Heiko Hilker: „Öffentlich-rechtlicher Rundfunk braucht starke kritische Begleitforschung“ • Sebastian Köhler: „Mehr beitragen, weniger senden: Zu Theorie und Praxis eines aufgehobenen Journalismus im Rahmen kritischer Kommunikations- und Medienwissenschaft“ • Detlev Kannapin: „Verlautbarungsjournalismus, Propaganda und integrative Berichterstattung – Schatten vernachlässigter Ideologiekritik“ Moderation: Uwe Krüger Workshop 4: [Offene Thematik] Moderation: Dimitrij Umansky	Räume: L155 (1. OG) A004 (EG) C003 (EG) U139 (UG) (s. Aushang)
16.30 - 16.45 Uhr	Kaffeepause	Foyer IfKW
16.45 - 18.00 Uhr	ABSCHLUSS-PANEL: • Berichte aus den Workshops und aus dem Barcamp • Vorschläge für Initiativen zur Zukunft des Netzwerks Moderation: Sevdâ C. Arslan und Dimitrij Umansky	L155 (1. OG)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Netzwerk **Kritische**
Kommunikationswissenschaft

Redaktion: Sebastian Sevignani

Gestaltung: Marlen van den Ecker

Quelle (Foto): LMU München

Stand 11/2017. Änderungen vorbehalten.

